

St. Albert - St. Georg



Pfarreiengemeinschaft Augsburg - Haunstetten

Dezember 2023

Stille

In hektischen und scheinbar rastlosen Zeiten scheint es, als würde nur wenig Platz für Stille bleiben.

Wir müssen sie oftmals suchen, damit sie sich wieder Gehör verschaffen kann. Manche können mit ihr vielleicht gar nichts anfangen, weil so keine Ablenkung mehr stattfindet, weil dann das Smartphone ausgeschaltet ist, keinerlei Nachrichten und Neuigkeiten einwirken.

Stille, was ist das eigentlich?

Oft wird in diesem Zusammenhang die Adventszeit erwähnt und dass wir uns in den Wochen vor Weih-

nachten, auf dieses besondere Geburtstagsfest vorbereiten können. Doch in der Gesellschaft gibt es heute dafür wenig Raum. Die Geschehnisse rund um den Globus drängen sich um uns, kaum kein Luftholen, bevor die nächste Meldung bereits auf unserem Display erscheint. Wir lernen so, dass Stille ein Zustand ist, den es immer seltener zu erfahren gibt. Dabei liegt es an uns, herauszufinden, ob Stille ein großartiges Geschenk an uns, an unsere Seele sein kann.

Stille zu fühlen, das muss man vielleicht auch wieder lernen; ebenso wie diese auszuhalten, weil plötzlich eine Ruhe um mich herum und in mir einkehrt, die mich herausfordert und mit mir selbst konfrontiert. In der Stille fokussiere ich mich auf meine Person und auf meine Gedanken. Ich kann



verarbeiten, begreifen, zur Ruhe kommen. Ich kann achtsam werden auf meine Belange und die meiner Liebsten. Ich kann Frieden erfahren und Gottes Anklopfen hören. Die Stille mag wie ein ruhiger Seespiegel sein, der mich einlädt, inne zu halten, einmal gar nichts zu tun, Kraft zu schöpfen und alle Gedanken in die Ferne zu schicken.

Ich wünsche uns diese stillen Momente, ausgehend von der Ruhe der Heiligen Nacht, die stärkt, unserem Leben Sinn und Hoffnung sowie das gute Gefühl verleiht, gerade in diesen Augenblicken Gottes Geist zu spüren.

Wolfgang Ullmann

Text und Foto: Wolfgang Ullmann



*„Guter Gott, wir danken dir,
dass du Licht in unser Leben bringst,
dass du unser Licht bist.
Du willst, dass das Licht,
das Feuer deiner Liebe,
brennt und sich verbreitet.
Wie ein Feuer durch einen Funken,
eine kleine Flamme entzündet wird,
so lass du deinen Funken
auf uns überspringen,
damit wir Licht für andere werden,
damit die Welt durch uns
ein kleines bisschen heller wird,
und so ein bisschen von deiner Liebe
durch uns erfahrbar wird.“*

Bernhard Lutz

*Liebe Pfarrangehörige,
liebe Gäste,*

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen aller hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

*Ihr Markus Mikus,
Dekan*



Personalveränderungen in unserer Pfarreiengemeinschaft

Zum 01. November 2023 wollte Frau Wirsz ihren Beschäftigungsumfang als Pfarrsekretärin reduzieren. Erfreulicherweise war Frau Sonja Rosenberger bereit, die bis jetzt als Hausmeisterin und Pfarrsekretärin in Teilzeit tätig war, diese Stunden zu übernehmen. Zu ihren Aufgaben gehören nun überwiegend die Buchhaltung St. Albert und St. Georg und die Verwaltung unserer Pfarrheime und unseres Jugendheims.

In Folge dieser Änderung wurden auch die Beschäftigungsumfänge von Frau Sonja und Herrn Oliver Rosenberger als Hausmeister in St. Albert und in St. Georg neu festgelegt. Ihre Aufgaben werden sie aber weiter gemeinsam bzw. in der engen Zusammenarbeit erledigen.

Für unsere Besucher bzw. Nutzer der Pfarrheime ändert sich aus diesem Grunde praktisch nichts. Das Ehepaar Rosenberger bleibt nach wie vor Ihr Ansprechpartner. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Zum 31.12.2023 gehen Frau Ursula Kolonko und Frau Ruzica Thalhofer in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Kolonko begann ihre Tätigkeit bei der Kirchenstiftung St. Albert am 01.01.2004. Seit dieser Zeit übernahm sie diverse Tätigkeiten, zuletzt als Reinigungskraft in der Kindertagesstätte St. Albert, im Pfarramt und als außerliturgische Mesnerin bei der Pfarrkirche St. Albert. Das KiTa-Team, die Kinder und die Besucher des Pfarramts und der Kirche fanden Räume, die immer sauber, schön und einladend wirkten. Auch der Blumenschmuck in der Pfarrkirche, für den sie zuständig war, war nicht nur immer angepasst an den liturgischen Kalender, sondern wurde für seine Schönheit von vielen gelobt und bewundert. Ihre freundliche Art und Weise, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft waren auch von den Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie zusammengearbeitet hat, sehr geschätzt.

Frau Thalhofer begann ihre Tätigkeit bei der Kirchenstiftung St. Georg am 04.07.2019. Seit dieser Zeit war sie als Reinigungskraft für die Amtsräume zuständig. Ihre unkomplizierte Art und Weise, Fleiß und Zuverlässigkeit waren von allen hauptamtlichen aus dem Pfarrbüro sehr geschätzt. Ich danke Frau Kolonko und Frau Thalhofer für ihren Dienst. Für die Zukunft wünsche ich ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ich hoffe, dass wir geeignete Personen finden, um diese Stellen zum 01.01.2024 wiederzubetzen.

BGR Markus Mikus, Dekan

Das Friedenslicht von Betlehem

Liebe Pfarrgemeinde,

Kennen Sie die Geburtskirche Jesu in Betlehem? Ich erinnere mich gut daran, wie fasziniert ich vor vielen Jahren das erste Mal an diesem Ort niederkniete – dort, wo Jesus geboren wurde. In Form eines Sternes, der in den Boden eingelassen ist, ist der Platz markiert, an dem das Wunder der Weihnacht geschah.

Die Strahlen des Sterns zeigen nach außen und symbolisieren, dass von diesem Ort Licht in die Welt hinausstrahlt. Nicht irgendein Licht soll es sein, sondern das Licht, von dem der Prophet Jesaja bereits im Alten Testament weisagte: „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf (Jes 60,2).“

Jedes Jahr im Advent holen christliche Pfadfindergruppen das Licht aus der Geburtsgrötte und bringen es in alle Welt. Unsere Weihnachtsfreude soll sich entzünden an dem, der für uns in diese Welt gekommen ist: Jesus, der Christus.

Auch in diesem Jahr werden an Weihnachten die Waffen nicht schweigen. Hunger, Flüchtlingsleid, Krankheiten, Terror und Krieg werden dieses Fest begleiten. Auf dieser Welt und auch in unserem eigenen Land haben die persönliche Not und das Leid viele Gesichter.

An einem Fest, bei dem der Gedanke des Friedens einen so wichtigen Platz hat, tut dies besonders weh.

Und trotzdem feiern wir Weihnachten, denn wir wissen, dass Gott diese Welt erlösen will von ihren Dunkel-

heiten. Das Licht von Bethlehem weist uns hin auf die Hoffnung, die einen Namen hat: Jesus Christus. Weihnachten hat eine Botschaft: Gott will diese Welt und uns Menschen verändern – und diese Veränderung beginnt in unseren Herzen.

Im Gebet eines chinesischen Christen heißt es: „Herr bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.“

Wir könnten auch beten: „Herr Jesus, schenke mir an deiner Krippe ein neues Herz. Erleuchte mein Leben mit deiner Gegenwart, damit mein Leben von deiner Liebe durchdrungen wird und ich das Licht deiner Gegenwart weitertragen kann an die Orte, die du mir zeigst.“

Gudrun Theurer, Pastorale Mitarbeiterin



Foto: C. Schnaubelt

Wir gratulieren

Am 14. Oktober 2023 feierte die Pfarrei St. Pius das 25-jährige Wirken ihres Pfarrers Pater M. Cilic und der Pfarrreferentin Frau Pechatschek im Rahmen eines Abendgottesdienstes mit anschließender Agape. Umrahmt wurde der festliche Gottesdienst vom Chor „Aufwind“.



Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden Jubilaren noch viele segensreiche Jahre in ihrer Pfarrei.

Foto: Gertrud Dollinger



Ich hab da mal eine Frage

Warum feiern wir Weihnachten am 25. Dezember?



Schon seit vielen Jahrhunderten feiern Christen die Geburt Jesu, seit dem vierten Jahrhundert ist das Fest belegt. Termin dafür ist in der westlichen Kirche über Konfessionsgrenzen hinweg der 25. Dezember.

Doch warum es gerade dieser Tag ist und kein anderer, ist nicht mit letzter Sicherheit klar. Die Bibel nennt in Bezug auf Jesu Geburt keine Daten und in den Evangelien sind keine Details etwa über das Wetter festgehalten, mit denen sich wenigstens die Jahreszeit näher bestimmen ließe. Das frü-

he Christentum feierte zudem die Geburt Jesu nicht, sie feierte eher die Todestage der Märtyrer. Wie der Weihnachtstermin auf den 25. Dezember gelangt ist, erklären zwei Hypothesen, die bis heute immer wieder genannt werden.

Die erste ist ein Rechenspiel. Wenn es nach alten jüdischen Schriften geht, sterben große Menschen nicht an irgendeinem Tag, sondern an ihrem Geburtstag – denn in Gottes Sinne sei das Vollkommene, er lasse die ihm nahen Menschen volle Lebensalter erreichen. Laut der Überlieferung ist Jesus am 14. Nisan des Jahres 30 gestorben – auf unseren Kalender übertragen wäre das der 25. März. Anders als bei anderen Menschen ging man bei Jesus aber davon aus, dass schon der Moment der Empfängnis Mariens als Beginn des Lebens Jesu zu begreifen sei. Deshalb rechnete man vom 25. März einfach neun Monate weiter und landete beim 25. Dezember als Geburtstag.

Ein anderer Ansatz bezieht sich auf das heidnische Brauchtum. Ab dem Jahr 274 wurde in Rom das Fest der unbesiegbaren Sonne gefeiert, "sol invictus" war ein Staatsgott. Der Termin der Feierlichkeiten war passenderweise die Wintersonnenwende, der Zeitpunkt also, an dem die Tage im Winter wieder länger werden.

Als sich das Christentum im vierten Jahrhundert mehr und mehr zur Staatsreligion aufschwang, wollten die Gläubigen das heidnische Fest für ihre Zwecke umfunktionieren. Wohl auch, um die Römer, die zwar



Christen waren, aber weiter an heidnischen Kulturen teilnahmen, weiter zu christianisieren. Das Fest des Sonnengottes bot sich als Geburtstermin für Jesus an, wird er in der Bibel doch als "Sonne der Gerechtigkeit" (Mal 3,20) und "Licht der Welt" (Joh 1,9/8,12) bezeichnet. Etwa zur gleichen Zeit versuchten die Christen auch, mit der Einführung des Sonntags als "Tag des Herrn" gegenüber dem römischen Sonnenkult und dem jüdischen Sabbat ein Zeichen zu setzen.

Beide Theorien bergen Widersprüche und haben Lücken in ihrer Erklärungskette. So ist nicht klar, warum der 25. März auf einmal zum Empfängnisterrain deklariert wurde und wie groß der Kult um den Sonnengott wirklich war. Es ist auch möglich, dass beide Erklärungsansätze ineinandergreifen und der Geburtstermin Jesu gezielt so berechnet wurde, dass er mit einem zu verdrängenden Fest der Heiden zusammenfiel.

Was im Gegensatz zur genauen Herkunft des Weihnachtstermins klar ist: Das Fest breitete sich schnell aus. Wohl auch, weil sich die Kirche des römischen Reiches gegen den Arianismus wehren wollte – eine im dritten Jahrhundert entstandene Lehre, nach der Gottvater und der Sohn nicht wesensgleich sind. Mit der Feier Jesu als Gottes Sohn war das Weihnachtsfest ein kraftvolles Zeichen dagegen.

Kirchenverwaltungen St. Albert und St. Georg

St. Albert

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

das Jahr 2023 geht zu Ende, doch nun haben wir endlich unser Ziel erreicht. Die Orgel wurde fertiggestellt und erstrahlt in neuem Glanz. Die gesamte Orgelrenovierung von der Planung bis heute dauerte insgesamt 11 Jahre. 182.000 € Gesamtkosten waren eine kaum zu bezwingende Hürde. Unsere Ersparnisse betrugen in 2012 gerade einmal ca. 11000 €. Durch Ihre zahlreichen Spenden, Patenschaften, Sammelaktionen, Flohmärkte, Weihnachtsmärkte, etc. gelang es uns schließlich, die unglaubliche Summe von 222.441 € aufzubringen und das Projekt ohne Fremdkapital zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Die Orgelrenovierung beträgt inkl. Elektro- und Kunstarbeiten 218.224 €. Hinzu kommt noch die Erhöhung des Geländers der Empore durch einen Handlauf. Für den Chor sollen mobile Podeste ange-

schaftt werden. Wir haben für die Restarbeiten noch 10.000 € auf dem Konto.

An Zuschüssen von der Bischöflichen Finanzkammer für den Haushalt 2023 wurden uns 136.271 € überwiesen. Für 2024 erhalten wir einen Zuschuss von 142.855 €.

Die Kirchgeldeinnahmen 2022 betrugen insgesamt 1484 € und die Spenden für die Orgel betrugen 1807,50 €. 2023 gingen bisher 480 € an Kirchgeld ein, außerdem 475 € an Spenden. Herzlichen Dank dafür. Das Kirchgeld ist eine wichtige Einnahmequelle und kommt ausschließlich unserer Pfarrgemeinde zugute. Es beträgt 1,50 € und ist jährlich von allen über 18 Jahre alten Katholiken mit Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Pfarrei zu entrichten, sofern sie eigene Einkünfte oder Bezüge von mehr als 1.800 € im Jahr haben. Wir bitten Sie auch dieses Jahr wieder um Ihren Beitrag. Sie können das Geld gerne im Pfarramt abgeben oder in einem Umschlag mit Ihrer Anschrift

und der Aufschrift „Kirchgeld“ in den Briefkasten des Pfarrbüros oder in den Kollektenkorb legen.

Falls Sie das **Kirchgeld** überweisen möchten, liegt dem Pfarrbrief ein Überweisungsträger bei. Die Bankverbindung lautet: Liga Bank Augsburg, IBAN: DE67750903000000109401, BIC: GENODEF1M05. Empfänger ist die Kirchenstiftung St. Albert, Verwendungszweck: KIRCHGELD. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Bis 300 € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.

Allen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern, Gremien und Ausschüssen sagen wir herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz und wünschen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

*Dekan Markus Mikus und
Ruth Killermann-Häberle, Kirchenpflegerin im
Namen der Kirchenverwaltung Sankt Albert*

St. Georg

Viele haben sich in den vergangenen Wochen gefragt, warum die Muttergotteskapelle geschlossen ist. Neben einer Sanierung des Dachstuhls (mittlerweile abgeschlossen) hat auch der Sturm mit Hagel Ende August die Muttergotteskapelle beschädigt: Dachplatten und einige Butzenscheiben sind dabei zu Bruch gegangen. Hinzu kommen aktuell noch Arbeiten an der Alarmanlage hinzu. Wir sind zuversichtlich, dass diese Arbeiten in Kürze allesamt erledigt sind.

Nach Rückfrage mit dem Hochbauamt der Stadt Augsburg muss ein

Dachdecker gefunden und beauftragt werden, der zeitnah die Dachziegel über dem Eingang mit einer Hebebühne ersetzt; voraussichtliche Dauer ein Monat.

Ferner werden wir auch bzgl. der Reparatur/Einstellen der Alarmanlage sowie der Schlüsselanfertigung durch die Firma Schlüssel Fritz auf dem Laufenden gehalten. Die Kosten für die Reparatur der Alarmanlage sowie für 2 komplette Schlüsselsätze (i.H.v. ca. € 1.600 für das Kulturamt und einen Sicherheitsdienst) trägt das Kulturamt der Stadt Augsburg, das zukünftig einen Sicherheitsdienst beauftragt.

Die statische Außensanierung mit Orgel-Empore und Innenrenovierung unserer Pfarrkirche schreitet voran. Nachdem die Kostenschätzung in Höhe von 1,1 Mio. Euro bereits seit 2 Jahren vorliegt, und einige Arbeiten keinen Aufschub dulden und die Maßnahmen auch eng miteinander verbunden sind (Innengerüst) sind nunmehr bereits die Planungsarbeiten für den Architekten Krisch (unser Wunscharchitekt!), sowie die Planungsgewerke Statik und Elektroplanung vergeben. In Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement der Diözese Augsburg werden die nächsten Schritte (Aus-

schreibung der einzelnen Gewerke) zeitnah erfolgen. Architekt Krisch kümmert sich bereits ab November um das Projekt und ist zuversichtlich, dass die Arbeiten nach Ostern 2024 beginnen können. Ob wir die Gottesdienste in unserer Pfarrkirche feiern können oder ggf. auf die Muttergotteskapelle bzw. den Pfarrsaal ausweichen müssen, wird sich dann zeigen.

Auch wenn wir uns eine längere Zeit auf Einschränkungen einstellen müssen, freuen wir uns darauf, dass unsere Pfarrkirche danach wieder in vollem Glanz erstrahlt.

Trotz finanzieller Unterstützung seitens der Diözese müssen wir als Kirchenstiftung mehr als die Hälfte der Renovierungskosten aus Eigenmitteln aufbringen. In Hinblick auf diese enormen Kosten bitten wir Sie auch um Ihre großzügige Spende für unsere Pfarrkirche.

Kirchgeld 2023

Aufgrund der begonnenen Maßnahmen bitten wir Sie auch heuer wieder um Ihre Unterstützung durch Ihr Kirchgeld.

Das allgemeine Kirchgeld beträgt 1,50 € pro Jahr und ist jährlich von allen Angehörigen der römisch-katholischen Kirche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die über eigene Einkünfte von mehr als 1.800 € im Jahr verfügen, zu entrichten.

Angesichts unserer vielen kleinen und größeren Projekte und der vielfältigen und oft unvorhergesehenen Ausgaben freuen wir uns über eine großzügige Aufstockung des Kirchgeldes mit einer Spende. Beides – Kirchgeld und Spende – verbleiben in voller Höhe in unserer Pfarrei und kommen ausschließlich der Pfarrgemeinde zu Gute.

Sie können das Geld gerne in einem Umschlag mit der Aufschrift „Kirchgeld“ zur Kollekte geben oder das Kirchgeld überweisen. Hierfür liegt

dem Pfarrbrief ein Überweisungsträger bei. Empfänger ist die Kirchenstiftung St. Georg Haunstetten, Verwendungszweck: KIRCHGELD 2023. Die Bankverbindung lautet: VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, IBAN: DE16 7209 0000 0404 6223 83, BIC: GENODEF1AUB.

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Bei Spenden bis zu 300 Euro wird auch ein vereinfachter Spendennachweis in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung vom Finanzamt akzeptiert.

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihre großzügige Unterstützung.

Die Kirchenverwaltung wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2024!

Bleiben Sie alle gesund!

Markus Mikus, Kirchenverwaltungsvorstand

im Namen der gesamten

Kirchenverwaltung St. Georg

Ökumenischer Teenie-Bibeltag 2023

„Becoming a Hero“ – wie Simon Petrus vom Versager zum Helden wurde: So lautete das Thema vom diesjährigen Teenie-Bibeltag am Samstag 28.11. in St. Albert.

Allgemein ist bekannt, dass Simon Petrus in der Nacht von Jesu Verhaftung versagte: Er schlich zwar bis zum Hof des Hohepriesters hinter ihm her, verleugnete und verließ ihn aber, als er sich in Gefahr wähnte. Wie aber konnte ein Mensch mit so viel Angst und solchen Schuldgefühlen ein Held werden, der öffentlich im Namen Jesu heilte, seine Auferstehung laut verkündete und auch vor dem Hohepriester nicht einknickte (Apg 2-4)? Verlieh der Heilige Geist ihm so



Die erste Szene: Die verzagten Jünger

etwas wie eine Superkraft? So könnte man es interpretieren ... Zur Superkraft jedoch gehört die Frage, wofür sie eingesetzt wird, sowie die der Verantwortung für andere Menschen.

Diese biblische Geschichte begleitete die Teenager über den ganzen Teenie-Bibeltag. So wurde nach

der ersten Bibeltheater-Szene eine Kartonmauer errichtet, die mit Gefühlen der Angst, Mutlosigkeit und Schuld beschriftet wurde. Es war gar nicht so einfach, diese Mauer mit einer Salve von Tennisbällen zum



Die Teilnehmer versuchen, die Mauer aus Schuldgefühlen und Angst zu durchbrechen

Wanken zu bringen! Schließlich brauchten wir vier Anläufe dafür. Ob es der Heilige Geist nicht oft genauso schwer hat, in unsere Herzen vorzudringen?

Nach der zweiten Szene (die Heilung des Gelähmten vor dem Tempel) überlegten die Teenies in kleinen Gruppen, wie sie in einer bestimmten



Die Heilung des Gelähmten vor dem Tempel (2. Szene)

Situation im Namen Jesu handeln würden. Im dritten Teil ging es nochmals um eigene Ängste und um Wege und Wünsche, diese zu überwinden.

Zwischen den inhaltlichen Einheiten gab es Spiele, Kuchen und abends ein leckeres Abendessen. Mit einer Andacht, die nochmals schöne und wichtige Momente aufgriff, schloss der Teenie-Bibeltag.

Susanne Gäßler, Fotos: J. Kirsch



Nun gibt es die Kirche Kunterbunt seit über einem Jahr als gemeinsames Projekt von unserer PG, St. Pius und der Christuskirche.

Etwa alle 2 Monate werden alle Interessierten,

besonders aber Familien mit Kindern zwischen 5-12 Jahren eingeladen: Einmal in ein Pfarrzentrum, ein andermal in den Pfarrgarten, dann wieder in den Wald. Rund um ein passendes biblisches Thema gibt es viele Kreativ-Stationen, die zum Entdecken, Rätseln oder Basteln



einladen. Kaffee, Kuchen und Saft gehören zur Gastfreundschaft. Eine kurze Andacht schließt die Kirche Kunterbunt immer ab.

Für die Kirche Kunterbunt werden weder liturgische Kenntnisse noch feste Zugehörigkeit zu einer Kirche erwartet; dagegen Offenheit, Experimentierfreude, und die Bereitschaft, zusammen mit anderen etwas vom christlichen Glauben zu entdecken.

Im Oktober 2023 fand die Kirche Kunterbunt zum zweiten Mal auf dem Bremhof statt unter dem Motto: „Echt Schaf!“ Es gab (echte!) Schafe zu zählen, verirrte (Papier-) Schafe aus dem Labyrinth zu befreien, Popcorn-Schafe und Schaflaternen zu basteln, Hirtenspiele und ein Schafquiz, und vieles mehr.

Während zur Kirche Kunterbunt im Frühjahr und Sommer durchschnittlich zwischen 8 und 15 Familien



kamen, wurde das Team diesmal mit über 200 Besuchern überrannt.

Das führte natürlich zu Warteschlangen und Materialmangel ... Aber auch zu einem regen Leben und zu einem großen Kreis rund um drei Lagerfeuer! Dort wurde dann auch die abschließende Andacht gefeiert. Im Mittelpunkt stand das Evangelium von der Suche nach dem verlorenen Schaf.

Die nächsten Termine und Themen für die Kirche Kunterbunt stehen schon fest! Allerdings sind die Orte noch nicht fest zugeteilt – bitte beachten Sie die Aushänge und die Homepage.

Samstag, 27.01.2024: Aber bitte mit Liebe
Samstag, 09.03.: Abendmahl mit allen Sinnen
Samstag, 27.04.: Neues Leben im Geist
Samstag, 15.06.: Abraham und die drei Besucher
jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr.

Susanne Gäßler, Fotos: M. Fonk, M. Rollbühler

Die Ökumenische Kinderbibelwoche 2024

findet vom **Freitag 23. – Sonntag 25. Februar** statt für alle Grundschüler der 1. – 4. Klasse. Diesmal geht es um die Geschichte von Jakob, Esau und dem Segen. Handzettel mit allen Informationen zur Kinderbibelwoche liegen ab Jahreswechsel in allen Kirchen aus.

Konkurrenz zwischen Geschwistern, Streit, Einsamkeit, unerwartete Aufnahme und schließlich Versöhnung – wer kennt das nicht? Diese sehr menschlichen Erlebnisse werden oft in der Bibel dargestellt – eben auch in der Geschichte Jakobs (Gen 27-

33). Was aber hat der Segen Gottes damit zu tun? Warum ist er einmalig, und wohin begleitet er den Gesegneten? Diese Fragen werden uns drei Tage lang begleiten.

Auf dem Programm stehen wie bisher Bibeltheater und Lieder in der großen Runde sowie Spiele, Vertiefungsübungen und Bastelarbeiten in kleinen Gruppen.

Und doch ist es eine besondere Kinderbibelwoche, ist es doch die dreißigste ihrer Art in Haunstetten!

Das wollen wir auch feiern (nachdem Corona die 30-Jahre-Feier verhindert hat)! Und so laden wir alle aktuellen und ehemalige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hiermit herzlich ein, am **Freitag 08. März 2024** abends Erinnerungen auszutauschen, sich über die Entwicklung der Kinderbibelwoche im Laufe der Zeit zu informieren, und zu staunen, was alles aus dieser ökumenischen Initiative entstanden ist! (Der Ort und die genaue Uhrzeit werden noch auf der Homepage bekannt gegeben.)

Susanne Gößler

Neues aus der Ökumene.

Seit 2022 findet anlässlich des Augsburger Hohen Friedensfests auch in Haunstetten eine Friedenstagstafel statt. Bei dieser schönen Begegnung unter Haunstetter Bürgern Ende Juli 2023 war auch der Ökumenekreis mit eingebunden. Aufgrund des Wetters fand die Friedenstagstafel in den Räumen der DITIB-Moschee in der Bürgermeister-Widmeier-Straße statt. Frau Dr. Gässler von der Pfarreiengemeinschaft hatte mit allen Veranstalter-Gruppen eine Vorstellung vorbereitet, anschließend genossen die Teilnehmer die mitgebrachten Speisen und interessante Gespräche. Der Südstern beteiligte sich mit einer Spray-Aktion für Kinder und Jugendliche und dem Spielmobil im Hof bei der Friedenstagstafel. Nach der Veranstaltung war noch Gelegenheit, den Gebetsraum der Moschee zu besichtigen.

Am 23. September veranstaltete der Ökumenekreis Haunstetten erneut einen Pilgerweg, in diesem Jahr zum Thema Gerechtigkeit. Wir begannen an der Eichendorffschule, wo es um Bildungsgerechtigkeit ging, machten einen Halt zwischen Lochbach und Brunnenbach, um uns mit Wasser-

gerechtigkeit hier und weltweit auseinanderzusetzen und dann bei der dritten Station in der Krankenhauskapelle des Klinikums-Süd das Thema soziale Gerechtigkeit zu beden-

ken und mit Gebet und

Liedern den Pilgerweg zu beenden. Bei allen Stationen wurde deutlich, welche Ungerechtigkeiten es in unserer Gesellschaft gibt und wieviel mehr wir im globalen Kontext von dieser Gerechtigkeit entfernt sind. So gab es auch Anregungen, wie wir als Christen ins Handeln kommen können.

Der gemeinsame Neujahrstreff der christlichen Haunstetter Gemeinden findet **am 14. Januar 2024 um 11 Uhr im Pfarrzentrum von St. Pius** statt. Mit Musik, guten Gesprächen, Snacks und Getränken wollen wir gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr begrüßen! Dazu ist jeder herzlich eingeladen! Bei diesem Neujahrstreff

besteht auch die Möglichkeit zu einer persönlichen Segnung für das neue Jahr. Sie sind herzlich willkommen!

Eva-Maria Noppen-Eckart, Anton Diefenthaler, Monika Fischer



Frischer Wind in der Pfarrjugend



Zum neuen Schuljahr gab es einen Wechsel in der „Chefetage“ der Pfarrjugend St. Georg. Pia Hamperl und Jonas Wiedemann wurden von der Leiterrunde zu den Nachfolgern von Katja Häberle und Lukas Wiedemann als Pfarrjugendleitung gewählt. An dieser Stelle nochmal ein riesiges Dankeschön an Katja und Lukas für euer langjähriges Engagement!

Hallo zusammen, mein Name ist Pia, ich bin 19 Jahre alt und studiere aktuell Erziehungswissenschaft an der Uni Augsburg. Seit einigen Jahren bin ich hier in St. Georg in der Pfarrjugend aktiv als Gruppenleiterin dabei und darf mich nun seit kurzem als zweite Pfarrjugendleitung vorstellen. Neben meinen Aufgaben in der Pfarrei arbeite ich in anderen Hilfsorganisationen ehrenamtlich in der Jugendarbeit und als Sanitäterin. Ich freue mich auf alle zukünftigen Herausforderungen, auf gute Zusammenarbeit und

viele weitere schöne Momente, die ich hier in der Jugend erleben darf.



Mein Name ist Jonas, ich bin 21 Jahre alt und studiere momentan als Stipendiat der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk Jura an der Uni Augsburg. In St. Georg bin ich seit vielen Jahren als Ministrant und Gruppenleiter tätig und war bis August Oberministrant in unserer Pfarrei. In dieser Zeit ist die Pfarrjugend für mich zu einer Art „zweitem Zuhause“ geworden. Umso mehr freue ich mich deshalb die Kinder- und Jugendarbeit nun als Pfarrjugend-

leiter gestalten zu dürfen und weiterhin viele tolle Stunden in Karlshof, Zeltlager und anderen Aktionen teilen zu können.

Wir beide sind jederzeit per Mail unter pjl@st-georg-haunstetten.de zu erreichen.

„Karlshof“



Vom 01.09. bis zum 06.06. waren wir wieder im Hüttenlager Pfünz zu unserem alljährlichen Karlshof zu Gast. Das Thema der Ferienfreizeit in diesem Jahr lautete: „Superhelden und Helden im Alltag“.

Zu Beginn hatten unsere Neulinge die Möglichkeit die ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Spiel & Spaß kennenzulernen. Am nächsten Tag durften wir Teil einer Großübung der Einsatzkräfte im Landkreis Eichstätt sein. Dabei konnten einige von uns Mimen spielen und wurden durch die Rettungshundestaffel im angren-

zenden Waldstück gesucht.

Am Sonntag konnten wir uns kräftig bei der Spielolympiade austoben und feierten im Anschluss gemeinsam mit Pater Mimi die Heilige Messe.

In den letzten Tagen genossen wir das schöne Wetter mit einem Geländespiel, der obligatorischen Wasserschlacht und Basteln. Den Abschluss bildete wie immer unser Bunter Abend, den wir mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer ausklingen ließen.

Ein riesiger Dank gebührt unserem Küchenteam Sonja, Ruth und Sabine, die uns die Tage über mit allerlei Leckereien versorgten. Danke auch an Pater Mimi und Petra für die liebevolle Begleitung und Unterstützung!

Pia und Jonas, Fotos: Pia Hamperl, Lukas Wiedemann



Familienwochenende in Pfünz



„Wollt ihr nicht mit ins Familienlager fahren?“ Seit Jahren versuchen mich die „alten Hasen“ der Familienfreizeit zu überreden. Immer war meine Antwort: „Nein danke, ich habe in meiner Jugend oft genug gezeltet. Das ist nichts mehr für mich.“

In diesem Jahr aber entschieden wir als Familie: es wird Zeit für ein Abenteuer. Und so machten wir uns Anfang September mit 8 anderen Familien auf den Weg nach Pfünz.



12 Hütten, kein Strom, Lagerfeuer, kein Strom, 4 Tage und immer noch KEIN STROM! Wir sind gespannt...

Schon bei der Ankunft bei schlappen 30°C das WOW: ein riesengroßes Gelände, auf dem die Kinder sich austoben und die Natur erkunden können, nur nette und lustige Nachbarn und natürlich

das „Lagerflair“, das uns schnell an unsere Jugendzeit erinnert. Toll, dass unsere Kinder das nun auch erleben können!

Wenn auch alles sehr aufregend und – zumindest für unsere Kinder – neu ist, überstehen wir die erste Nacht in der ziemlich kalten Hütte. Vielen Dank an alle, die uns zu Wärmflaschen überredet haben.

Highlight war für alle die Kanutour auf der Altmühl. Groß und Klein konnten das Paddeln erproben und auch wenn es schaukelt und das geradeaus fahren nicht immer gelingt, hatten alle viel Spaß dabei. Nach mehreren Stunden kamen alle am Ziel an und freuten sich über die Abkühlung im Badesee – herrlich.

Die Abende und Nächte mit Lagerfeuer, Nachtspaziergängen und den Werwölfen waren gemütlich und gruselig zugleich. So lang wachbleiben darf man

eben nur in den Ferien – die Kinder waren durchweg begeistert.

Für uns Eltern war es eine willkommene Abwechslung, die Kinder einfach „springen lassen zu können“, gemeinsam zu kochen, einfach mal wieder mit netten Menschen zu quatschen und dem Alltag zu entfliehen. Egal ob bei der Küchenarbeit, beim Basteln, beim Andacht feiern oder Aufräumen: die gute Gemeinschaft war für alle spürbar.

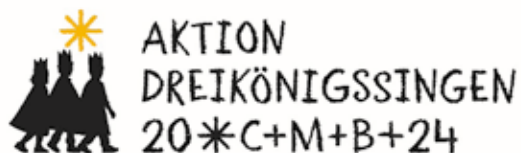
Was war nun für uns als Neulinge das Besondere? Ich habe die Kinder gefragt: Freunde, Lagerfeuer, Kanufahren, Wasserschlacht, Pizzatoast (viiiieel Pizzatoast), Sternenhimmel, Werwölfe, ein eigenes Kaleidoskop, die Ritterausrüstung und natürlich der Siebenschläfer. Nächstes Jahr wieder? Auf jeden Fall!

Fotos und Text: Viola Mayr

Gruppenstunden in St. Georg

Ein riesiger Erfolg sind weiterhin unsere Gruppenstunden! Für alle Kinder im Alter von 7-12 findet **alle zwei Wochen** jeweils **Freitags von 16-17 Uhr** eine Gruppenstunde statt. Alle Jugendlichen ab 12 sind dann im Anschluss herzlich zu einem **offenen Jugendtreff ab 18 Uhr** eingeladen!

Bei Interesse stehen wir gerne als Ansprechpartner unter jugendgruppe.stgeorg@gmail.com zur Verfügung.



IN ST. ALBERT & ST. GEORG

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit.“

So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2024. Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien.

Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung.

Die Sternsingeraktion macht deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Die Sternsingerinnen und Sternsinger werden sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einsetzen.

Aber auch die Kinder in den Kriegsgebieten dieser Welt werden nicht vergessen. Die Sternsingerinnen und

Sternsinger sammeln für Kinder in Amazonien, aber auch für Kinder in Syrien, in der Ukraine, in Palästina und an anderen Orten dieser Welt.



WIR SUCHEN KINDER, die am Samstag, 06.01.2024 als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs sein wollen. Alle Infos dazu gibt es auf der Homepage der PG oder ausliegend in den Kirchen.



WENN SIE am Samstag, 06.01.2024 von den Sternsängern BESUCHT WERDEN WOLLEN, dann melden Sie sich unter petra.kohnle@bistum-augsburg.de oder im Pfarrbüro telefonisch unter Tel: 6507580 mit **Ihrem Namen, Ihrer Adresse, E-Mail und Telefonnummer** an.

Ob als Sternsinger und Sternsingerin und Begleiter/-in oder als Spender/-in:

Alle tragen dazu bei, dass diese Welt besser, freundlicher, gerechter und heiler wird.

Petra Kohnle

Der Jugendchor sucht neue Sängerinnen und Sänger!



Vielleicht ist dieser Artikel schon fast eine Weihnachtstradition: wir suchen neue Sänger und Sängerinnen! Leider mussten uns wieder einige tolle Mitglieder aufgrund von Umzug o. ä verlassen und so brauchen wir wieder singkräftige Unterstützung!

Vielleicht habt ihr uns beim letzten Pfarrfest singen gehört und euch gedacht: „Das ist ja eine nette Truppe!“ Das sind wir übrigens wirklich. Vielleicht hast du Lust mitzumachen: es warten Lieder und Songs auf dich aus verschiedenen Jahrzehnten und Stilrichtungen.

Wir proben am Mittwoch von 17-18 Uhr im Pfarrsaal von St. Georg.

Komm gern zum Schnuppern vorbei!

Vielleicht hast du Fragen? Dann melde dich bei Rüdiger Frank (0152 33699093) oder Susanne Kraus (sus.kraus@gmail.com).

Auf jeden Fall freuen wir uns auf dich!



Rüdiger Frank, Susanne Kraus und der Jugendchor, Foto Adobe Stock

„In 72 Stunden die Welt besser machen“

Vom 18. bis 21. April 2024 – auch in Haunstetten!

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des „Bundes der Deutschen Katholischen Jugend“ (BDKJ) und seiner Verbände. Die Idee dahinter ist, dass in 72 Stunden in ganz Deutschland Projekte umgesetzt werden, die die Welt ein Stückchen besser machen.

Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.

Die **Pfarrjugend und die Minis** werden sich an die-

ser Aktion beteiligen und voraussichtlich in Kooperation mit einer sozialen Einrichtung in Haunstetten die 72 Stunden gestalten.

Aufgepasst und schon mal vormerken:

Die Aktion beginnt am **Donnerstag, 18.04.2024** und endet am **Sonntag, 21.04.2024**, jeweils um **17.00 Uhr**. Die genaueren Infos gibt es im Februar.



Petra Kohnle

Miniwallfahrt nach Rom im Sommer 2024



Eine tolle Gelegenheit mit ca. 50.000 Minis in der „Ewigen Stadt“ zusammen zu kommen und Papst Franziskus live zu erleben. Alle Minis, die zum Zeitpunkt der Reise mind. 13 Jahre alt sind, sind zu diesem besonderen Ereignis herzlich eingeladen.

Wir werden als „Haunstetter Gruppe“ an der Reise des Bischöflichen Jugendamtes (BJA) teilnehmen. Zum Reiseangebot des BJA in Zusammenarbeit mit der Firma alpetour, Starnberg, als Reiseveranstalter gehören:

- An- und Abreise im modernen Reisebus
- 4 Übernachtungen in Mehrbettzimmern (4 - 6 Personen) in 3-4-Sterne-Hotels im Stadtgebiet mit Frühstück

- Pilgerpaket mit Pilgerbuch, Pilgerhut und Schlauchtuch & Papstaudienz
- Wochenkarte für ÖPNV sowie Cititax
- verschiedene gottesdienstliche Angebote
- optionales touristisches Programm (wahlweise Strandbesuch in Ostia, Besuch der Katakomben oder Vatikanischen Museen, Stadtführung „Antikes Rom“ oder „Klassisches Rom“)



Vom **28.7.** (Abfahrt abends) **bis 3.8.2024** (Ankunft mittags) findet nach 2018 wieder eine Internationale Wallfahrt für Ministrantinnen und Ministranten in Rom statt - für alle Minis, die schon einmal dabei waren, ein echtes Highlight in ihrem Ministrantenleben.

Mehr Infos gibt es bei **Gemeindereferentin Petra Kohnle** unter petra.kohnle@bistum-augsburg.de

Petra Kohnle

Adventsmarkt in St. Albert

Am Vorabend des 1. Advents - am **Samstag, 2. Dezember** - findet nach dem Adventssingen wieder der traditionelle Adventsmarkt auf dem Kirchenvorplatz statt.

In den Adventshäuschen werden feine Plätzchen, Apfelfarbrot, Lebkuchen, Pralinen, Marmeladen usw. angeboten (Foto). Knackige Bratwürste, Glühwein, Früchtepunsch und „Schneeflöckchen“ dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Der Erlös kommt wiederum unseren Schulpaten-

schaften in Uganda zugute.

Wir freuen uns auf einen Abend mit Ihnen in adventlicher Stimmung und unterhaltsame Gespräche rund ums offene Feuer.



Text und Bild: Willi Fitzel

Adventsverkauf – Kreatives Team

Auch nach dem 1. Adventssonntag haben Sie die Möglichkeit, unser reichhaltiges Angebot hinter der Fensterfront des Pfarrheims zu bewundern und an folgenden Tagen käuflich zu erwerben:

Mittwoch	06.12.2023	16 -18 Uhr
Freitag	08.12.2023	15 -17 Uhr
Sonntag	10.12.2023	10 -12 Uhr
Mittwoch	13.12.2023	16 -18 Uhr
Donnerstag	14.12.2023	14 -17 Uhr
Freitag	15.12.2023	15 -17 Uhr
Sonntag	17.12.2023	10 -12 Uhr

Mit dem Kauf eines Tombola-Loses unterstützen Sie die gute Sache – jedes zweite Los ein Gewinn!

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Text und Foto: Gabriele Rittel, Kreatives Team

Adventsmarkt im Brunnenhof

Am **Sonntag, 03.12.2023** findet nach dem Familiengottesdienst **um 10.30 Uhr** ein Adventsmarkt im Brunnenhof von St. Georg statt.

Wie bereits im letzten Jahr dürfen wir uns wieder über den Besuch des Schülerchores der Eichen-dorff- und Johann-Strauß-Schule freuen.

Das Angebot für das leibliche Wohl beinhaltet Bratwürste, Reiberdatschi, Punsch, Crepes oder Waffeln. Außerdem kann man sich mit kreativen Bastelarbeiten, Plätzchen, Likören, Öle, gebrannten Mandeln und Marmeladen versorgen und bei einer Tombola sein Glück versuchen.

Der Eine-Welt-Kreis bietet erstmals selbsthergestellte Taschen, aus Hungertüchern genäht, an. Neben diesen handwerklichen und kulinarischen Leckereien gibt es noch weitere Aktionen: Weihnachtsgeschichte hinter Glas, Stockbrot, Bastelaktion für Kinder und einen adventlichen Ruheraum für Erwachsene.

Diese zusätzlichen Programmpunkte können bis ca. 14.00 Uhr wahrgenommen werden.

Außerdem besteht die Abgabemöglichkeit von Paketen der Malteseraktion „Glücksbringer“. Wir freuen uns auf viele Marktbesucher.

Inge Heckmeier

Vorschau auf Ostern 2024

Vom 17. März 2024 – 24. März 2024 ist unser traditioneller Osterbasar in St. Georg geplant, Näheres entnehmen Sie den rechtzeitig ausgelegten Handzetteln.

Am Palmsonntag, **24. März 2024** jeweils vor dem 8.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienst werden Palmbüsche zum Verkauf angeboten.

Kreatives Team, Gabriele Rittel



Malteser Glücksbringer

Die Malteser in der Diözese Augsburg sammeln auch in diesem Jahr wieder „Glücksbringerpakete“ für bedürftige Menschen in Rumänien. An Weihnachten bringen ehrenamtliche Helfer die Pakete mit festgelegtem Inhalt in den Süden von Rumänien. Wir in der PG unterstützen diese Aktion auch in diesem Jahr wieder. Kartonagen und Flyer mit der Packliste liegen in den Kirchen von St. Georg und St. Albert auf.



Die Pakete können in St. Georg am Adventsmarkt, außerdem zu den Öffnungszeiten der Bücherei bis spätestens 13.12.2023 und in St. Albert zum Adventsmarkt und zu den Gottesdiensten, ebenfalls bis spätestens 13.12.2023 in der Kirche abgegeben werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Inge Heckmeier, Gafik: Adobe Stock

Jahresrückblick

Fotografischer



Gemeinde gestaltet Gottesdienst St. Georg



Karls Hof 2023 St. Georg

Maria Lichtmess St. Albert
Erstkommunion St. Georg

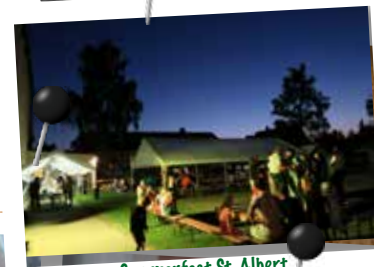
Osternacht St. Georg



Firmung in St. Albert



Erntedank St. Georg



Sommerfest St. Albert



Karfreitag St. Albert



Pfingster in St. Georg



Erntedank St. Albert



Erstkommunion in St. Georg



Christi Himmelfahrt St. Albert



Palmsonntag St. Albert



Bergmesse St. Georg



Erstkommunion St. Albert



Pfarrfest St. Georg

Neues vom Jugendtrubelteam

Familienausflug mit Bergmesse

Wir möchten euch heute unsere Geschichte der Bergmesse erzählen. Eine Gruppe von Schmugglern und Zöllnern trafen sich am Fuße des Berges Wannenjoch im Tannhei-



mer Tal. Nach dem Aufstieg mit der Bergbahn feierten sie oben am Berg mit der ganzen Pfarrgemeinde einen wunderschönen Gottesdienst bei sonnigem Wetter. Nach einer kurzen Stärkung in der naheliegenden Berghütte, nahmen die Zöllner ihren Dienst an den Zollstationen Richtung Deutschland auf. Kurze Zeit später begaben sich auch die Schmuggler schwerbeladen auf ihren Pfad zur Grenze.

Ein Teil der Schmuggler sah leider die gut getarnten Zöllner im Gebüsch erst zu spät und wurde gefasst. An einer der Stationen hatten sie nochmal die Möglichkeit sich freizuspielen und nochmals zu fliehen.

Der andere Teil schaffte es tatsächlich auf einem Geheimpfad den Schlagbaum zu erreichen und die Ware über die Grenze zu schmuggeln. Die heißbegehrte Ware wurde allerdings dann zwischen allen Schmugglern und Zöllnern gerecht aufgeteilt (mmmmh lecker!).

Bis zur Iselerbergbahn liefen sie einfach vereint gemeinsam und ließen teilweise den Tag in einer Spelunke noch ausklingen.

Lagerfeuerabend

An einem lauen Sommerabend trafen sich 30 kleine Entdecker zu einer Abenteuerreise im wilden Westen.

Dabei konnten sie ihre Fähigkeiten beim Bogenschießen, Dosenwerfen und Anschleichen zeigen. Im Anschluss gab es Würstle und Stockbrot für unsere kleinen und großen Abenteuerer. Hierzu waren auch alle Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen.



Da unsere kleinen Entdecker nicht nach Hause wollten und auch die Eltern diesen gemütlichen Abend genossen, luden wir alle Kinder noch zu einer Runde Werwölfe im Pfarrgarten ein. Vielen Dank auch an alle Minis und das Büchereiteam, die uns an diesem Abend unterstützt haben.

Pia Hamperl, Jonas Wiedemann, Isabell Rosenberger und Naomi Naumann.

Fotos: Sonja Rosenberger

Save the Date

03.12. Adventsmarkt mit Teilnahme der Jugend

22.12. ab 17 Uhr Waldweihnacht

20.01. Beat`n Light (moderner Gottesdienst mit Lichtshow und einer Musikmischung aus House, Electro und Hardstyle)

03.02. Kinderquatsch (Teilnahme der Jugend in Planung)

16.02. Kinoabend in Planung

30.03. ab 19 Uhr Nachtwache

„Und immer wieder Mittwoch!“



„Es ist so wichtig, dass wir älteren Menschen uns regelmäßig treffen können!“. Dieser Satz einer älteren Dame prägte sich mir tief ein! Wir hatten uns zufällig auf dem Parkplatz vor der Kirche getroffen und waren miteinander ins Gespräch gekommen. Ihr Anliegen, das sie so prägnant formulierte, ist ein Bedürfnis, das ich von vielen älteren Menschen höre.

Als Team der Seniorenarbeit sind wir deshalb sehr froh, dass wir nach der Verabschiedung des Ehepaares Bill, die jahrelang mit viel Engagement und Herzblut den Senioren-Mittwoch-Treff geleitet haben, diese Tradition fortsetzen können.

Uns als Pfarrei ist es wichtig, dass wir älteren Menschen die Gelegenheit bieten, Kirche als einen Ort zu erfahren, der ihnen mitten im Leben und Alltag guttut.

Einmal im Monat laden wir deshalb Seniorinnen und Senioren in den Pfarrsaal St. Georg ein. Wir

freuen uns über die vielen Menschen, die kommen und die positiven Rückmeldungen darüber, dass der Nachmittag ihnen gutgetan hat. Das liegt gewiss an der herzlichen Atmosphäre, den schönen Begegnungen, aber auch an dem reichhaltigen Angebot feiner Torten und Gebäcke, die in eigener Herstellung extra zu diesem Anlass von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gefertigt werden. „Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ In diesen Satz der Teresa von Avila stimmen wir gerne ein.

Und noch ein Aspekt ist uns wichtig: Wir möchten, dass die Besucherinnen und Besucher auch eine Stärkung für Geist und Seele mit nach Hause nehmen können, die ihnen im Alltag Kraft und Ermutigung gibt. Deshalb haben wir auch für das Jahr 2024 wieder einen bunten Strauß aus verschiedenen Themen gebunden, unter denen wir das jeweilige Treffen stellen. Wir haben uns bemüht, dass

für jeden Geschmack etwas dabei ist. Schauen Sie selbst!

Faltblätter mit einer Jahresübersicht für den Senioren-Mittwoch-Treff liegt in der Kirche auf. Nehmen Sie sich Ihr Exemplar mit und bringen Sie guten Freunden, Nachbarn oder Bekannten ein weiteres Faltblatt als Einladung mit!

Wir freuen uns darauf, Sie das nächste Mal in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns mittwochs, einmal im Monat von 14:00 – ca.16:30 Uhr im Pfarrsaal St. Georg, Dudenstraße 4 in Haunstetten.

Gemeinsam mit allen Mitarbeiter/-innen des Senioren-Mittwoch-Teams grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtsfesttage und ein von Gott behütetes und gesegnetes Jahr 2024.

Gudrun Theurer, Pastorale Mitarbeiterin

Wir machen's:

Seit zum Teil über 20 Jahren zeichnen Herr Sebastian Huber und ich für die Gestaltung und Aktualität der Internet-Pfarrseiten von St. Albert und St. Georg verantwortlich.

Seit 2013 für die gemeinsame Internetseite der PG (pg-haunstetten.de).

Wir suchen dringend: junge oder junggebliebene „Hobby-Presse-IT-ler“ die mittelfristig diese Aufgabe übernehmen wollen. (Kontakt über Mail: gossner@pg-haunstetten.de)

Wir bitten:

Um uns die Arbeit deutlich(!) zu erleichtern bitten wir herzlich bei Einsendungen zu Veranstaltungen um:

- 1.) Plakate als „jpg“ UND (optimal) als nicht gesichertes „pdf“.
- 2.) Bei Veranstaltungen ohne Plakat mit einem ausformulierten Text, den wir auch 1 zu 1 zur Veröffentlichung übernehmen können und
- 3.) um etwas weniger kurzfristige Einsendungen.

Danke Eugen Goßner, Foto: Adobe Stock



Aus dem Pfarrgemeinderat

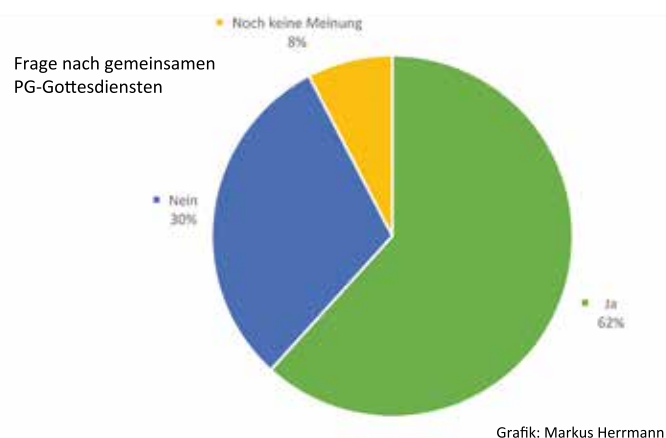
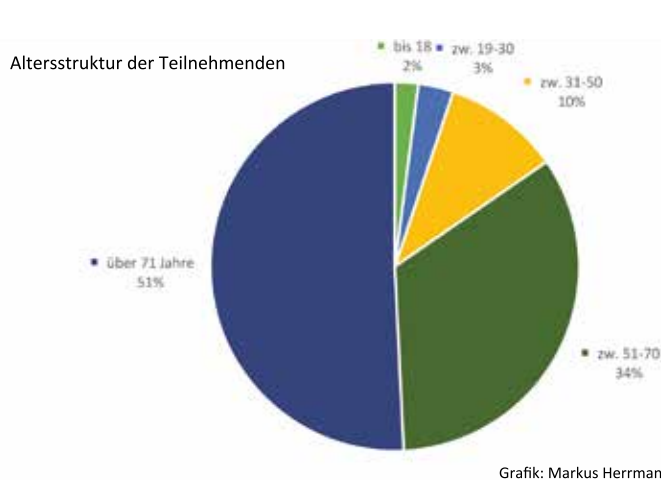
An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Gottesdienstbesuchern, die sich im Juli an der Fragebogen-Aktion in unserer Pfarreiengemeinschaft zum Thema „unsere Gottesdienste – heute und morgen“ beteiligt haben.

Wir erinnern uns: Mit dem Fragebogen wollten wir einerseits (jetzt, quasi „nach Corona“) einen aktuellen Überblick verschaffen über die Teilnahme an den Gottesdiensten an sich; über die Altersstruktur der Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen; über persönliche Wahrnehmungen, Empfindungen, Anregungen und Wünsche (mit naturgemäß auch manchmal völlig gegenläufigen Aussagen!). Anderer-

seits wollten wir mit dieser Befragung ein Experiment verbinden, ob/wie wir besondere Sonntagsgottesdienste in der einen Gemeinde stärker in den Blickwinkel auch der jeweils anderen Gemeinde rücken können.

Insgesamt haben wir bei der Umfrage eine erfreuliche Anzahl von knapp 200 Rückmeldungen erhalten. Hier nur ein kurzer stichwortartiger Abriss aus unserer bisherigen Auswertung

- Zuordnung der Antworten nach Altersklassen: 85 % über 50 Jahre, 15 % unter 50 Jahre (Grafik 1);
- Frage nach monatlichen gemeinsamen Pfarreiengemeinschafts-Gottesdiensten (mit entsprechendem Wegfall eines Pfarrgottesdienstes): 62 % Zustimmung; 30 % Ablehnung (Grafik 2);
- Veränderungsbereitschaft/Beharrungswille: „offen für Veränderungen“: 67 %, „es soll alles so bleiben wie es ist“: 24 %;
- Erwartung und Honorierung einer musikalischen Gestaltungsvielfalt in den Gottesdiensten (Orgel, Chöre, Gemeindegesang aus dem Gotteslob und mit neuem geistlichen Liedgut etc.);



Wir haben noch einiges vor, um die Vielfalt und Bandbreite der Kommentare, Anregungen und Kritikpunkte, die zu verschiedenen Fragen geäußert wurden, so aufzubereiten, dass daraus konkrete Schlussfolgerungen und Impulse werden. Dazu wollen wir über verschiedene Kanäle und Veranstaltungen mit unseren Gemeinden ins Gespräch kommen. Bitte verfolgen Sie die jeweiligen Ankündigungen und Informationen (Internet, Plakate, Vermeldungen etc.).

Am Ende wird es an uns allen liegen, aus der Art und Weise, wie wir Gottesdienste gestalten und feiern, ein verbindendes Bewusstsein von christlichem Glauben in „Vielfalt und Gemeinschaft“ in unseren Gemeinden und als Pfarreiengemeinschaft zu stärken. Bitte seien Sie dabei, auch wenn nicht immer alles nach jeder Einzelmeinung und subjektivem Empfinden gehen kann.

Ihre Pfarrer Markus Mikus, Willi Demharter, Wolfgang Ullmann

Weltgebetstag 2024

„... durch das Band des Friedens“



Der Weltgebetstag der Frauen 2024 unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ kommt aus Palästina.

Er wird am **1. März 2024** in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten begangen.

In Haunstetten wird der ökumenische Gottesdienst **in St. Georg am 01. März 2024 um 19.00 Uhr** gefeiert.

Mohnblüten und Schlüssel als Schmuck.

Das Titelbild der in Deutschland lebenden palästinensischen Künstlerin Halima Aziz wirkt auf den ersten Blick wie eine Idylle: Drei Frauen sitzen unter einem Olivenbaum, in traditionell bestickten Kleidern, Mohnblüten im Haar. Ruhig, betend sitzen die drei Frauen unter dem Olivenbaum.

Ein Baum, der wie kein anderer mit der Hoffnung auf Frieden verbunden ist.



Die Senioren von St. Georg sagen Vergelt's Gott

17 Jahre haben sich Hannelore und Helmut Bill für die Senioren engagiert und für eine attraktive Betreuung gesorgt.

Wir, die Senioren von St. Georg, trafen uns jeden Monat zum Mittwochstreff, wo wir viel Interessantes und Wissenswertes erfahren haben. Die liebevoll gestaltete Adventsfeier und die jährliche Maiandacht in der Muttergotteskapelle, beides vom „Boarischen Saitenklang“ musikalisch gestaltet, waren immer „Highlights“.

Der monatliche Tagesausflug mit Bus war sehr gefragt und immer schnell ausgebucht. Alle Fahrten waren bestens organisiert, die Mitfahrenden hatten viel Spaß und Freude und erfuhren viel Wissenswertes bei den jeweiligen Führungen.

Unvergessen bleibt die letzte 4-Tagesfahrt an Rhein-Mosel-Saar. Reisen über 10 Tage in ferne Länder waren ebenfalls bestens geplant und organisiert. Da Herr Kilian Keidel über jede dieser Reisen einen Film gedreht hat, konnten auch Senioren, die nicht dabei waren, die

interessanten Sehenswürdigkeiten dieser Länder kennen lernen.

Was noch wichtig war: Ihr habt immer für eine gute Stimmung und eine Wohlfühl-Atmosphäre gesorgt, wo jeder willkommen war. Auch die kulinarische Seite kam nicht zu kurz. Angefangen beim leckeren Kuchen-Buffer beim Mittwochstreff, bis zu Butterbrezen und Kaffee bei der Bus-Pause. Für ein rundum interessantes, abwechslungsreiches, informatives Programm, wollen wir ganz herzlich Danke sagen.

Ein besonderes Vergelt's Gott gilt Hannelore Bill, die leider schon verstorben ist.



Hedwig Starkmann Foto. K. Keidel

Kinderquatsch

Zirkus auf dem Jahrmarkt

Am Samstag, **03.02.2024** sind, nach dreijähriger Pause, wieder alle Vor- und Grundschulkinder mit ihren Familien **von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** zum Kinderfasching in den Pfarrsaal von St. Georg eingeladen.

Kinder der Sportakrobatikgruppe Hochzoll werden bei dieser Gelegenheit ihr Können unter Beweis stellen.

Der Ausschuss Ehe und Familie und die Jugend von St. Georg freuen sich auf einen lustigen Nachmittag mit vielen Besuchern.

Inge Heckmeier

Kuchenaktion

Der Ausschuss Ehe und Familie hat an 3 Sonntagen in diesem Jahr, jeweils nach den Gottesdiensten selbstgemachte Kuchen auf Spendenbasis angeboten, um mit dem Erlös bedürftige Familien zu unterstützen.

Viele Gottesdienstbesucher nahmen unser reichhaltiges Angebot an leckerem Backwerk an und trugen somit zum Gelingen unserer Aktion bei. Vielen herzlichen Dank dafür.



Inge Heckmeier, Foto: M. Fonk

(K)ein Weihnachtskonzert

*Weihnachtslieder zum Mitsingen
am 2. Weihnachtsfeiertag*



*Eine Stunde zum Singen
zum Dasein
zum Nachdenken
zum Freuen und Genießen
zum Weihnachten nachspüren*

Für alle: groß, klein, jung, älter und alle dazwischen
am **26. Dezember 2023** von **18.30 - 19.30 Uhr** in der Kirche von St. Albert.
Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtslieder, ohne Weihnachtsmusik?

Gemeinsam **mit Ihnen/mit Dir** wollen wir alte, traditionelle, neue, bekannte und vielleicht nicht so bekannte Weihnachtslieder singen und die Stimmung genießen, die diese Musik entstehen lässt.

Irmgard Hoffmann mit Familie

Bergmesse am Wannenjoch



Im September konnte nach längerer Zeit wieder unsere Bergmesse stattfinden. Heuer waren wir auch wieder auf einem Berg. Weil das Wetter mitgespielt hat, haben sich ca. 50 Leute aufgemacht, um im Tannheimer Tal am Wannenjoch die Bergmesse mitzufeiern. In stimmungsvoller Atmosphäre und mit herrlichen Blicken auf die umliegenden Berge und ins Tannheimer Tal war Pfarrer Mikus der Hauptzelebrant. Ihm zur Seite standen Pater Mimi und Herr Diakon Bill.

Immer wieder schauten Wanderer zu und der ein oder andere ist auch geblieben. Die Bläser begleiteten den Gemeindegesang und spielten davor und danach eigene Stücke. Mit der Bayernhymne ging eine sehr gelungene Veranstaltung zu Ende. Anschließend war geselliges Beisammensein in der nahen Hütte oder beim Picknick im Gelände. Wer wollte, konnte danach noch mit Jugendtrübel auf dem Schmugglersteig wandern.

Foto und Text: Marcus Fonk

Nicht nur der Nussknacker, auch unsere Leserinnen und Leser haben harte (Rate-)nüsse zu knacken.

Weihnachtsrätsel

Die Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben nacheinander gelesen einen Wunsch, den wir uns an den Festtagen immer wieder gegenseitig sagen

In welchem Land wurden die ersten Weihnachtskarten gedruckt?

- F England
- G Italien
- H Deutschland
- I Frankreich

Was bedeutet das Wort Advent?

- O Freude
- P Abfahrt
- Q Hoffnung
- R Ankunft

Von wem ist St. Nikolaus der Schutzpatron?

- N Seefahrer und Bergsteiger
- O Kinder und Seefahrer
- P Kinder und Eltern
- Q Bäcker und Metzger

In welchem Land lebte der Heilige Nikolaus

- H Türkei
- I Spanien
- J Tunesien
- K Israel

In welchem Land liegt Betlehem?

- E West-Jordanien
- F Belgien
- G Indien
- H Ägypten

Die Geburt Jesu wird von Propheten vorhergesagt.

Welcher Prophet spricht von Jesus?

- R Mose
- S Jesaja
- T Amos
- U Elischa

In welcher Stadt lebten Maria und Josef bevor sie nach Betlehem zogen?

- W Nazaret
- X Tyrus
- Y Betlehem
- Z Babylon

Mit welchen Worten beginnt die

Weihnachtsgeschichte?

- D Es kam aber der Engel des Herrn herauf
- E In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl
- F Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott

Wann kommt in Italien La Befana (die gute Hexe) zu den Kindern?

- H 24. Dezember
- I 6. Januar
- J 6. Dezember
- K 31. Dezember

Wann wurde das Lied „...Ihr Kinderlein kommet“ zum ersten Mal gesungen?

- H 1794
- I 1899
- J 1302
- K 1958

Wer schrieb die Melodie zu „Vom Himmel hoch, da komm ich her“!

- L Georg Friedrich Händel
- M Wolfgang Amadeus Mozart
- N Martin Luther
- O Johann Sebastian Bach

Wie hieß der Kaiser zur Zeit Jesu Geburt?

- A Kaiser Augustus
- B Kaiser Wilhelm II.
- C Kaiser Karl der Große
- D Kaiser Nero

In welchem Weihnachtslied lacht ein „Owi“?

- B O Tannenbaum
- C Stille Nacht
- D Ihr Kinderlein kommet
- E Es ist ein Ros entsprungen

Wer hat die Weihnachtskrippe eingeführt und somit bekannt gemacht?

- H Franz von Assisi, 1189-1226

- I Wolfgang Amadeus Mozart, 1719-1789

- J Christoph Columbus, 1451-1506

- K Napoleon, 1769-1821

Wann ist das Lied „Stille Nacht“ entstanden?

- S Während der Reformation
- T Im 19. Jahrhundert
- U Im 2. Jahrhundert
- V In der Urkirche

Wann wird in Schweden der Tag von Santa Lucia gefeiert?

- S 13. Dezember
- T 24. Dezember
- U 06. Dezember
- V 31. Dezember

In welchem Land steht für einen Gast, der vielleicht unerwartet kommt, ein zusätzliches Gedeck beim Weihnachtsessen auf dem Tisch?

- D Italien
- E USA
- F Polen
- G Tunesien

In welches Land flüchteten Maria, Josef und Jesus?

- B Deutschland
- C Judäa
- D Galiläa
- E Ägypten

Was bedeutet das Wort „Engel“?

- R Lichtglanz
- S Bote
- T Flügelwesen
- U Heiliger

Warum stehen Ochs und Esel an der Krippe?

- S Es sind heilige Tiere
- T Erfüllung von Jesaja 1.3: Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn
- U Sie waren schneller als die Hirten

Hallo Kinder,

gesegnete Weihnachten und schöne Ferien wünscht euch die Redaktion

Welcher Schatten ist richtig?

Sieh dir die Schatten ganz genau an und finde die richtigen.



Original



☐ Schatten 1

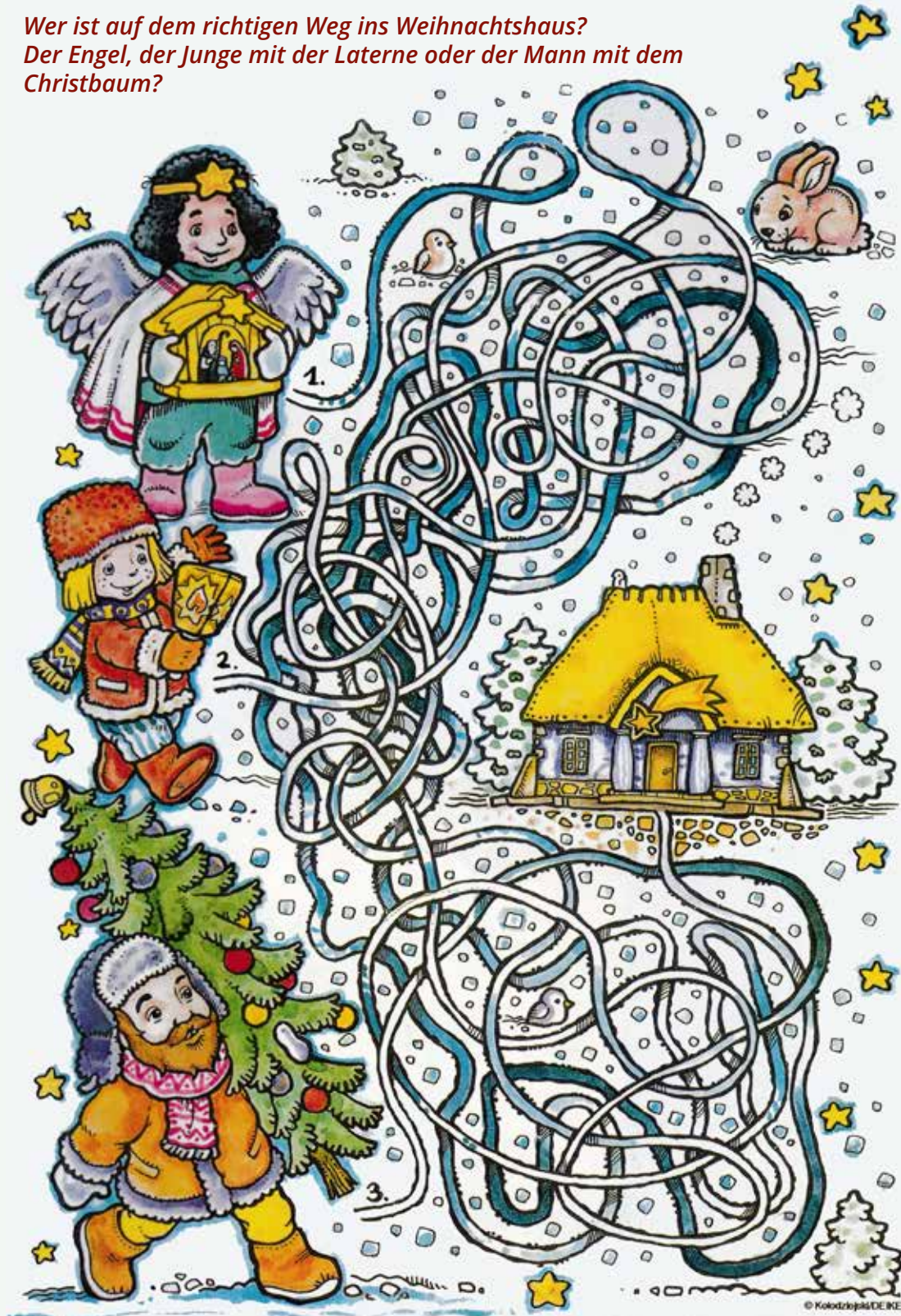


☐ Schatten 2



☐ Schatten 3

**Wer ist auf dem richtigen Weg ins Weihnachtshaus?
Der Engel, der Junge mit der Laterne oder der Mann mit dem Christbaum?**



„Was Sie gerne geben!“



Das war der Fahrpreis für einen Tagesausflug, zu dem der Haunstetter christlich-soziale Verein Shalom am 02. September 2023 einlud.

Mit dem Reisebus und 39 Unternehmungslustigen ging es diesmal zum Hohenpeißenberg in die Voralpen. Bei einer Führung durch Kirche und Gnadenkapelle wurde uns die Bedeutung und Schönheit dieser Wallfahrtskirche nahegebracht. Die besondere Akustik durften wir dann selbst erfahren bei einer von uns gestalteten Andacht mit Gesang und Gebet.

Im Bayrischen Rigi, dem Restaurant neben der Kirche, war für uns schon auf der Terrasse reserviert und so konnten wir bei herrlichem Wetter die Aussicht ins weite Land und in die Alpen genießen. Die Schautafeln der Wetterstation war für viele von uns sehr interessant, leider gibt es am Wochenende keine Führung im Obser-

vatorium. Pünktlich brachte der Bus uns dann zur Anlegestelle des Schiffs für die große Rundfahrt auf dem Forggensee. Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Kennenlernen, Information über die Besonderheiten des Stausees und das wunderschöne Panorama der Berge mit Schloss Neuschwanstein im Vordergrund rundete diesen gelungenen Ausflug ab.

Im Bus wurde dann eine Kasse durch die Reihen gereicht, gemäß dem Motto:

„Was Sie gerne geben!“

Im nächsten Jahr bleiben wir bei unserem Motto und freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Stephanie Wiessner

Herbstball ade – Faschingsball in spe

Bombenstimmung herrschte am 21. Oktober 2023 im Pfarrsaal von St. Albert. Denn es war schon eine ganze Weile her - nämlich acht Jahre - dass bei einem Herbstball die Tanzfläche gerockt wurde. Dafür sorgte auch



diesmal DJ Günther Herrmann, der jeden Musikwunsch der gut gelaunten und tanzbegeisterten Gäste erfüllte.

Bei feinem Fingerfood konnte man sich kulinarisch stärken, bei Prosecco, Wein, Bier und Alkoholfreiem seinen Durst löschen und an der Bar ausgezeichnete Drinks genießen.

Die klasse Tanzeinlagen der MB Dance Crew sorgten dafür, dass sich die bereits ausgezeichnete Stimmung nochmals steigerte und es kaum mehr jemanden auf seinem Platz hielt. Und was wäre eine lange Ballnacht ohne einen „Absacker“. So wurde dann

auch gegen drei Uhr morgens eine letzte Flasche Prosecco an der Bar geköpft.

Eindeutiger Tenor der Ballbesucher: Ein beschwingter und lockerer Abend ging viel zu schnell vorbei und hoffentlich gibt es bald wieder eine Gelegenheit zum Tanzen.

Dieser Ruf soll nicht ungehört bleiben. Der nächste Fasching steht schon in den Startlöchern. Und da organisiert ja traditionsgemäß der Festausschuss von St. Albert schon seit vielen Jahren einen Faschingsball.

Am 27. Januar 2024 ist es dann auch wieder soweit im Pfarrsaal von St. Albert. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern und zu tanzen.

Wir freuen uns auf Sie.

Text: Willi Fitzel,

Bilder: Wolfgang Ullmann



Durch das Sakrament der Hl. Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:***in St. Albert***

Mia Mohler und Helen Zöh und fünf weitere Kinder*

in St. Georg

Stelle Hartfelder, Leo Gier, Frieda Meßmer,

Ela und Ilayda-Isabelle Dimdik, Jonas Hörger sowie neun weitere Kinder *

Das Sakrament der Liebe haben sich gespendet:***in St. Georg***

Christian Schäble und Sandra Schäble sowie 2 weitere Ehepaare*

(* bei diesen ist die Veröffentlichung aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich)

Zum Herrn des Lebens sind uns vorausgegangen:***St. Albert***

Gertraud Altmann, Rosa Altstetter, Klaus Bartek, Josef Brem, Hedwig Fessl, Thaddäus Fichtl, Hansjörg Gastl, Rosa Groß, Siegfried Kaiser, Erich Kappeller, Josef Kröpfl, Luise Mokosch, Siegfried Reiter, Anna Röble, Erna Ruckerbauer, Lydia Salzmann, Erwin Schmidt, Maria Ströer, Gisela Wevelsiep, Maria Witek, Franciszek Witek, Maria Zettl

St. Georg

Peter Batke, Hannelore Bill, Edith Bürsch, Veronika Brüll, Georg Deisenhofer, Maria Franziska Elsner, Hermine Frauenknecht, Frieda Graf, Gerhard Grießer, Klara Gründl, Lydia Guzy, Ingrid Hanus, Theresia Heimer, Erwin Hofmann, Eugenie Holzhauser, Erna Jäckel, Alfred Klemm, Helga Köhle-Brandl, Ulrike Langer, Barbara Lehre, Manuel Maier, Luca Müller, Josef Ohnheiser, Johann Reumuth, Kaspar Roth, Herbert Scheidel, Anne Schrott, Hildegard Sellmeir, Wilhelm Sollfrank, Franz Speckmeier, Agatha Steinborn, Sonja Stredak, Maria Techota, Anna Weikert, Erika Wimmer



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Aus diesem Grund setzt sich Adveniat gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen- und -partnern für die Menschen auf der Flucht ein, versorgt sie mit Lebensmitteln und Medikamenten und bietet ihnen in sicheren Unterkünften Schutz und Beratung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spenden - www.adveniat.de/spenden

**Impressum:**

Herausgegeben von den Kirchenstiftungen der Pfarreiengemeinschaft St. Albert – St. Georg, Augsburg – Haunstetten.

Verantwortlich: Pfarrer Markus Mikus

Mitarbeiter: Baumert Elke, Fonk Marcus, Fritsch Günther (Illustrationen), Gossner Eugen, Ullmann Wolfgang, Ullmann Andrea

Layout: Michael Fritsch

Druck: Druckerei Menacher, Kissing

Auflage: 4600 Exemplare

Kath. Pfarramt für die PG in St. Georg

Dudenstraße 4

86179 Augsburg

Tel. 0821 – 650 758 0

Fax. 0821 – 650 758-29

Gemeinsame E-Mail:

pg.haunstetten@bistum-augsburg.de

Internet:

www.pg-haunstetten.de

Öffnungszeiten:**St. Georg:**

Mo. 15.00 Uhr – 19.00 Uhr *

Di. 08.30 Uhr – 12.00 Uhr *

Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do. geschlossen

Fr. 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie uns gerne Ihre Anliegen per E-Mail mitteilen.

* in den Bayer. Schulferien geschlossen

Notfallseelsorge:

Tel.Nr. auf Anrufbeantworter



Sollten Sie unserer bisher geübten Praxis der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten in Pfarrzeit, Kirchenbrett und Internet widersprechen wollen können Sie dies im Pfarrbüro bekanntgeben.

Internet: www.pg-haunstetten.de

Zuflucht

Deine erste Zuflucht fandest du in einem schmucklosen Stall. Eigentlich wäre dir und deinen Eltern etwas Schöneres vergönnt gewesen, aber dennoch hattet ihr ein Dach über dem Kopf. Viele haben heute nicht einmal das. So wie du mit deinen Eltern schon kurz nach deiner Geburt und dem Besuch der Sterndeuter nach Ägypten geflohen bist, müssen heute immer noch Millionen von Menschen fliehen, weil auch ihnen Gefahr, Bedrohung und Tod droht.

In was für einer Welt leben wir? Du kennst sie selbst ja gut genug.

Die Welt ist das, was wir daraus machen. Wir alle haben diesen göttlichen Funken in uns. Wir alle sind Kinder des einen liebenden Vaters, der die Welt geschaffen hat.



Jesus, schenke du allen Menschen die Fähigkeit, sich ihrer göttlichen Herkunft bewusst zu werden, dass sie sich lieben und angenommen fühlen, und dass diese Liebe Zuflucht findet in ihren Herzen. Vielleicht wäre das der Anfang, dass niemand mehr wegen eines anderen Menschen fliehen müsste.

Text und Bild: Wolfgang Ullmann

Besinnliche Klänge zu Ende der Weihnachtszeit

Unter dem Motto „Freu dich, Erd' und Sternenzelt“ sind am Samstag, den **06. Januar 2024, um 15.00 Uhr**, in der Pfarrkirche **St. Albert, Haunstetten, Leisenmahl 7**, besinnliche Klänge zu Ende der Weihnachtszeit zu hören.

Es singen und musizieren:

*Der boarische Saitenklang
Die Schmuttertaler Sänger,
Das Haunstetter Blockflöten-Ensemble.*

Besuch der Sternsinger ist geplant.
Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der Sternsinger-Aktion zugute.



Bereit sein –
„Warten auf Heiligabend“

Samstag,
23.12.2023
19.00 Uhr
Kirche St. Albert
Leisenmahl 7
86179 Augsburg

45 Minuten –
für Kinder, Jugendliche
Erwachsene & Familien

Eine Einstimmung auf
Weihnachten mit Musik,
Worten & Gedanken.

... und mit
ganz vielen Lichtern.

Verantwortlich:
Kath. Pfarrkirchenstiftung
St. Albert, Tiroler Str. 7,
86179 Augsburg-Haunstetten

